## Schriftliche Prüfung

## Kapitel D.7: Verbandswechsel bei primär und sekundär heilenden Wunden

Prüfungsdatum: 25.11.021						
Klasse: 2A						
Name des/der Lernenden:						
Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl	Note				
Unterschrift des / der Lernenden:						
Unterschrift der Berufsschullehrerin:						
Unterschrift Berufsbildner/in (falls Note < 4):						

Frage 1	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Wundarten	6	
<ul> <li>a.) Ordnen Sie die Ursachen für Wunden (in orange) den entsprechenden Wundarten (in blau) zu. Zeichnen Sie dazu ein Pfeil als Verbindung ein. (Ein Beispiel wurde als Vorlage schon eingezeichnet.)</li> </ul>		
Risswunde Chronisch  Verbrennung		
Kratzwunde  Mechanisch bedingt		
Diabetischer Fuss		
Erfrierung	4 (0.5 pro richtige Antwort)	
Platzwunde Chemisch bedingt		
Operationswunde		
Verätzung Thermisch bedingt		
Dekubitus		

	Richtig	Falsch	
Eine chronische Wunde heilt unter achgerechter Therapie nach vier bis wölf Wochen.			
Akute Wunden heilen primär und werde näufig durch eine chirurgische Wundversorgung behandelt.	en		2 (0 E pro
Der Heilungsprozess bei sekundär heilenden Wunden verzögert sich ausschliesslich aufgrund von auseinanderklaffenden Wundrändern.			(0.5 pro richtige Antwort)
Chronische Wunden können primär und sekundär heilen.	ı		

Frage 2	Maximale	Erreichte
Wundheilung	Punktzahl 5.5	Punktzahl
a.) Beschriften Sie die folgenden Abbildungen korrekt mit den entsprechenden Wundheilungsphasen.		
	1.5 (0.5 pro richtige Antwort)	
<ul><li>b.) Beantworten Sie die folgenden Kurzfragen zu den verschiedenen Wundheilungsphasen:</li></ul>		
i.) Wann spricht man von primärer Wundheilung?		
	1	
ii.) Was geschieht in der Granulationsphase?	1	
iii.) Weshalb heilen Wunden bei älteren Klienten und Klientinnen langsamer als bei jüngeren Menschen?	1	
	2	

Frage 3	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Dekubitus	9.5	
a.) Nennen Sie 3 Risikofaktoren für die Entstehung eines Dekubitus erklären Sie, warum dies Risikofaktoren sind.		
	3	
b.) Die wichtigste Massnahme für eine Dekubitusprophylaxe ist die Druckentlastung. Nennen Sie 5 konkrete Beispiele dazu.	2.5	
c.) Weshalb muss bei Menschen mit einer Lähmung oder reduziertem Allgemeinzustand besonders auf einen Dekubitus geachtet werden? (Erklären Sie in 5-6 Sätzen).	4	